



**VEREINIGUNG  
EUROPÄISCHER  
JOURNALISTEN**

## **Rundbrief 04/2010 und Einladung zur Mitgliederversammlung**

Neuss, den 26. Juli 2010

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

vermutlich sind einige von Ihnen noch im Sommerurlaub. Dennoch möchten wir Sie heute schon einstimmen auf die aus unserer Sicht wichtigen Termine im 2. Halbjahr 2010. Damit Sie rechtzeitig planen können, schicken wir Ihnen die Einladung und die Tagesordnung zu unserer Mitgliederversammlung am 29. Oktober in Berlin. Wir freuen uns über jeden, der an der MV teilnimmt oder der wenigstens durch eine Stimmübertragung sein Interesse bekundet. Ebenso herzlich laden wir noch einmal ein zu unserem internationalen E-J-Kongress nach Santander/Spanien (14. bis 17. Oktober). Das Programm und alles Wissenswerte erfahren Sie auf unserer Webseite. Herzlich grüßen

*Rotger H. Kindermann*

*Michael Jäger*

### **DW-Global Media Forum: Klimawandel und Medien**

Mehr als 1500 Teilnehmer aus 95 Ländern haben im World Conference Center Bonn drei Tage lang über „Klimawandel und die Medien“ diskutiert. Zum Abschluss der internationalen Konferenz sagte der Fernsehdirektor der Deutschen Welle, Christoph Lanz, Journalisten müssten bei dem komplexen Thema Klimawandel besonders hohe professionelle Maßstäbe anlegen. „Wir müssen gesicherte und verlässliche Informationen zur Verfügung zu stellen. Wir müssen in der Lage sein, in der Flut von Informationen die unterschiedlichen Quellen zu beurteilen.“ Die Medien sollten auf einfache und verständliche Weise nicht nur über die Probleme des Klimawandels informieren, sondern auch Lösungen aufzeigen – „und dabei die Menschen und ihren Alltag in den Mittelpunkt stellen“, so Lanz. Vertreter aus Wissenschaft und Politik, Wirtschaft und Medien gingen in über 50 Workshops der Frage nach, welchen Beitrag Medien leisten können, um Bewusstsein zu schaffen für eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Die Diskussionen in den Workshops hätten deutlich gemacht, resümierte Lanz, dass Maßnahmen gegen den Klimawandel insbesondere von Wirtschaft und Industrie zu erwarten seien. Umweltfreundliche Technik und Produktion würden sich nach Meinung vieler Experten zu einem Wachstumstreiber entwickeln. Dies müssten die Medien vermitteln und zugleich darstellen, welche Möglichkeiten jeder einzelne habe, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Lanz wies darauf hin, dass dies auch eine Erwartung der Menschen an die Medien sei, wie eine weltweite Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Synovate zeige. Lanz kündigte an, im kommenden Jahr laute das Thema des Deutsche Welle Global Media Forum „Human Rights In A Globalized World – Challenges for The Media“. Die Konferenz findet vom 16. bis 18. Mai 2011 erneut im World Conference Center Bonn statt. Mitveranstalter der Konferenz war die Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse Köln/Bonn. Unterstützt wurde sie vom Auswärtigen Amt, vom Familienministerium NRW und anderen Firmen. (Dr. H.Schott)

[www.europa-journalisten.de](http://www.europa-journalisten.de)  
[www.vej-aej.de](http://www.vej-aej.de)

□ Präsident  
Rotger H. Kindermann  
Johann Bugenhagen Str. 15  
D- 41468 Neuss  
Tel. 0 21 31 - 2 06 85 66  
Fax 0 21 31 - 2 91 59 71  
[kindermann@europa-journalisten.de](mailto:kindermann@europa-journalisten.de)

□ Vizepräsident  
Dr. Hendrik Schott  
Haager Weg 39  
D-53117 Bonn  
Tel. p. 02 28 - 28 13 38  
Fax p. 02 28 - 9 28 76 18  
[schott@europa-journalisten.de](mailto:schott@europa-journalisten.de)

□ Generalsekretär  
Michael Jäger  
Bund der Steuerzahler in Bayern  
Nymphenburger Str. 118  
80636 München  
Tel. 0 89 - 12 60 08 20  
Fax 0 89 - 12 60 08 47  
[jaeger@europa-journalisten.de](mailto:jaeger@europa-journalisten.de)

□ Schatzmeister  
Dr. Klaus Michalik  
Kurstr. 23  
D-61231 Bad Nauheim  
Tel. 0 60 32 - 16 95  
Fax 0 60 32 - 3 55 26  
[michalik@europa-journalisten.de](mailto:michalik@europa-journalisten.de)

□ Beisitzer  
Jürgen Conrad, München  
Konrad Freytag, Berlin  
Marlene Künster, Mainz  
Dr. Paolo Magagnotti, Trient  
Rolf Schmidt, Hannover  
Birgit Strube-Edelmann, Berlin

Mitglied der AJE (Association des Journalistes Européens, Comm. Network)

Mitglied der FLJET (Fédération Internationale des Journalistes et Écrivains du Tourisme), Paris

Eingetragen beim EU-Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt, Nr. 004 259 057

□ Bankverbindung  
Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98  
Konto-Nr. 8 550 246  
IBAN: DE 13 3705 0198 0008 5502 46  
BIC: COLSDE 33

## **Presse in Montenegro unter Druck**

Gleich drei Chefredakteure aus der montenegrinischen Hauptstadt Podgorica waren im Mai als Gäste des Bayerischen Journalisten Verbandes angereist, um auf die angespannte politische Lage in ihrem Land hinzuweisen und zu demonstrieren, wie sehr Journalisten in der freien Berichterstattung behindert werden. Deutlich wurde, mit der Pressefreiheit ist es in dem kleinen Staat an der Adria, der Mitglied in der Europäischen Union werden möchte, nicht weit her. Journalisten haben offensichtlich Angst und viele arbeiten deshalb nicht mehr in ihrem Beruf. Eine kritische Presse wird mit vielen juristischen Verfahren überzogen. Es gibt körperliche Gewalt, wie nächtliche Prügel, und ein Chefredakteur wurde auf offener Straße erschossen, ohne dass es polizeiliche oder juristische Folgen gehabt hätte. Darüber berichteten detailliert in Veranstaltungen in München und Nürnberg, gegenüber EU-Parlamentariern und dem bayerischen Innenminister Hermann die Chefredakteurin der Wochenzeitung Monitor, der Chefredakteur der Tageszeitung Vijesti und der Chefredakteur der Tageszeitung Dan. Offensichtlich weiß man von den Problemen auch in der EU, drückt es dort aber ziemlich wachsw weich aus: Journalisten in Montenegro bräuchten große Courage.

Doch nicht nur mit dem Verständnis einer freien Presse ist es nicht weit her. Zweifelhafte Investitionen von ebenso zweifelhaften Quellen fließen ins Land und bedienen die wirtschaftlichen Interessen einiger weniger Familien und nicht die der Bevölkerung. Antidemokratische und antieuropäische Bestrebungen werden durch die Regierung faktisch befördert und im Ausland wird das durch sogenannte „Sucessstories“ in großen Zeitungen kaschiert.

Investitionen kommen nicht mehr vornehmlich aus Westeuropa. Russen, die große Vorhaben angekündigt hatten, zogen sich aus Geldmangel zurück. Reiche Araber und besonders Asiaten lockt inzwischen der Zwergstaat, mit dem baldigen Zugang zur EU und der schon erfolgten Visafreiheit in den Schengen-Raum. Prominentestes Beispiel ist der ehemalige thailändische Premier Thaksin, der inzwischen Staatsbürger Montenegros ist, den zahlreiche Haftbefehle verfolgen und der in vielen EU-Staaten Einreiseverbot hat. Zu Journalisten sagte er, seine protestierenden Anhänger in Thailand, die Rothemden, kämpften für Demokratie und Gerechtigkeit. Solche Äußerungen und seine Videobotschaften an seine Anhänger brachten die Regierung Montenegros in Verlegenheit, denn solche Aktionen Thaksims werden von westlichen Regierungen vom europäischen Boden aus nicht gerne gesehen. Diese hofft, dass der in seiner Heimat wegen Amtsmissbrauch und Korruption zur Haftstrafe Verurteilte seine Versprechen wahr macht und in Montenegro groß investieren will. (*P. Willig*)

## **Mehr Transparenz für Europa**

In ihrer neuesten Ausgabe widmet sich die Fachzeitschrift „Berliner Journalisten“ dem Thema Europa. VEJ-Präsident Rotger H. Kindermann hat dafür einen Beitrag verfasst, in dem kritisiert, dass die Europäische Union in den Medien vor allem als Wirtschaftsgemeinschaft und nicht als Wertegemeinschaft erscheint. Mit Blick auf die Situation in vielen Ländern Osteuropas, schreibt er: „Die fundamentale Bedeutung von kritischem Journalismus für eine stabile Demokratie zu erkennen, ist ein schwieriger und langwieriger Prozess“, der noch lange nicht abgeschlossen sei. Der Aufsatz ist auf Seite 28 des Heftes erschienen und wird auch auf unserer Webseite veröffentlicht. ► Info: [www.berliner-journalisten.com](http://www.berliner-journalisten.com).

## **Brüssel: Immer weniger EU-Korrespondenten**

Im Jahr 2005 arbeiteten in Brüssel etwa 1.300 Journalisten. 2008 waren es noch 1.100 und im vergangenen Jahr nur noch 960. Die Journalistenvereinigung API spricht aktuell von ca. 750 Berichterstattern in der europäischen Hauptstadt. Nach Angaben der Kommission sollen ca. 930 ausländische Journalisten in Brüssel beschäftigt sein. Offenbar hat sich die Euphorie über die EU-Erweiterung im Jahr 2005 wieder gelegt. Viele, die damals kamen und berichteten, sind längst wieder nach Hause gegangen. Aber auch die Korrespondentenbüros von deutschen Zeitungen und Wochenmagazinen sind in letzter Zeit personell erheblich ausgedünnt worden.

## **Termine!!!**

### **Fr., 30. Juli** **GSI-Europäische Sommerakademie** **Bonn**

Die diesjährige Sommerakademie des Gustav-Stresemann-Instituts geht zu Ende. Zu einem Abschiedsabend mit geladenen Gästen um 19.30 Uhr sind VEJ-Mitglieder herzlich willkommen. Dabei werden die Teilnahmezertifikate ausgehändigt. Drei Teilnehmer aus MOE-Ländern wurden in diesem Jahr wieder von der VEJ/EJ gesponsert. Ort: GSI, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn, Anmeldung: [clauss@gsi-bonn.de](mailto:clauss@gsi-bonn.de)

### **Sa., 31. Juli** **Einheitspreis 2010** **Einsendeschluss**

Heute endet die Bewerbungsfrist für den Einheitspreis, der von der Bundeszentrale für politische Bildung vergeben wird. Der Preis wird in drei Kategorien ausgeschrieben: „Menschen – Akteure der Einheit“, „Kultur – Profil der Einheit“, „Jugend – Zukunft der Einheit“. Gesucht werden Projekte und kreative Ideen, die den deutschen und europäischen Ost-West-Einigungsprozess gestalten. Mehr unter [www.einheitspreis.de](http://www.einheitspreis.de)

### **Do., 2. Sept.** **Arbeitsessen** **Bonn**

An diesem Abend treffen wir uns um 19.00 Uhr im Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn mit Staatssekretär a.D. Friedhelm Ost, der mit uns ein politisches Resümee nach 20 Jahren deutscher Wiedervereinigung zieht. Ost war mehrere Jahre Regierungssprecher unter Bundeskanzler Dr. Kohl und gilt als ausgewiesener Kenner der politischen Hintergründe. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer. Anmeldung: Coupon Seite 6 oder Mail: [kindermann@europa-journalisten.de](mailto:kindermann@europa-journalisten.de)

### **Do.23./Fr.24.Sept** **Kommunikationskongress** **Berlin**

Online-Kommunikation ist das Scherpunktthema des 7. Kommunikationskongresses. Erstmals erarbeiten die Teilnehmer Online-Themen auch in interaktiven Workshops. Mehr zum Kongressprogramm unter [www.kommunikationskongress.de](http://www.kommunikationskongress.de)

### **So.,3. Okt.** **20. Jahrestag der Wiedervereinigung** **Berlin**

Vor 20 Jahren war Deutschland auf dem Weg zur nationalen Einheit. Wie blicken Sie heute auf diese politisch bewegte Zeit, insbesondere auf den 3. Oktober 1990 zurück? An welche einschneidenden Erlebnisse erinnern Sie sich? Mailen Sie uns Ihre Erinnerungen.

### **Do.14. - So.17. Okt** **EJ-Kongress** **Santander**

„Kultur und Kulturen in Europa“ lautet das Thema des 48. Kongresses der European Journalists Association in Santander. Das detaillierte Programm dazu finden Sie auf den Webseiten der VEJ und der EJ. Billigflüge gehen von Deutschland direkt nach Santander oder in das 100 km entfernte Bilbao. Richten Sie Ihre Anmeldung an die EJ-Generalsekretärin Raluca Neplepcu unter der Mail [rn\\_banaterzeitung@yahoo.com](mailto:rn_banaterzeitung@yahoo.com) und an den Schatzmeister Marc Williere, [marc@williere.eu](mailto:marc@williere.eu). Anmeldeschluss ist der **31. August**.

### **Fr., 29. Okt.** **VEJ- Mitgliederversammlung** **Berlin**

Das Programm und die Einladung zur Mitgliederversammlung finden Sie auf Seite 6. Wir tagen diesmal in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Mauerstrasse 93, 10117 Berlin. Im Hotel Angletterre hat Generalsekretär Michael Jäger einige Zimmer reserviert. Interessenten wenden sich an: [jaeger@europa-journalisten.de](mailto:jaeger@europa-journalisten.de). Bitte nutzen Sie für die Anmeldung den Coupon auf Seite 6 oder an [kindermann@europa-journalisten.de](mailto:kindermann@europa-journalisten.de)

### **Mi.24./Do.25.Nov.** **15. Mainer Mediendisput** **Mainz**

Dieser Mediendisput gehört zu den Veranstaltungen, die sich kein Journalist entgehen lassen sollte. Das brisante Thema in diesem Jahr lautet: „Örtliche Betäubung und bestellte Wahrheiten – wenn Öffentlichkeit amputiert wird“. Die Veranstalter haben dieses Thema gewählt, weil sich die Hinweise häufen, dass viele Medien ihren Kontrollauftrag gegenüber Wirtschaft und Politik nicht ausreichend erfüllen. Was sich ändern sollte, erfahren Sie in vier verschiedenen Arbeitskreisen. Anmeldung: [info@mediendisput.de](mailto:info@mediendisput.de)

**Weitere Termine:** [www.europaeische-bewegung.de](http://www.europaeische-bewegung.de) und [www.europatermine.de](http://www.europatermine.de)

## **Mehr Lokalberichterstattung**

Ein neuer Trend, der sich zunehmend bei europäischen Zeitungen durchsetzt, ist die Wiederentdeckung und Stärkung der Lokalberichterstattung. Die Medienhäuser müssten „den lokalen Markt wirtschaftlich neu erschließen, um zusätzliche Umsatzerlöse neben dem traditionellen Geschäft zu generieren“, sagte der Medienwissenschaftler Joachim Blum auf dem European Newspaper Congress (dem größten Zeitungskongress Europas) in Wien.

### **Lorenzo-Natali-Preis**

Die EU-Kommission schreibt den Lorenzo-Natali-Preis 2010 für hervorragende journalistische Leistungen im Bereich der Entwicklungspolitik aus. Mit dem internationalen Preis werden seit 1992 hervorragende journalistische Leistungen zu den Themen Entwicklung, Demokratie und Menschenrechte ausgezeichnet. Beteiligen können sich Journalistinnen und Journalisten, die im Fernsehen oder im Radio, in einem Printmedium oder im Internet einen Beitrag zu dem Thema veröffentlicht haben. Interessierte können sich bis zum **31. August 2010** bewerben. Die Preisträger werden im Dezember im Rahmen einer Preisverleihungszeremonie in Brüssel in Anwesenheit von EU-Entwicklungskommissar Andris Piebalgs bekannt gegeben. 2009 haben über 1.000 Journalisten aus 130 Ländern teilgenommen. [www.nataliprize2010.eu](http://www.nataliprize2010.eu)

### **Besserer Schutz für Verlage**

Die Bundesregierung will ein Leistungsschutzrecht, wie es Musikern bei ihren Aufführungen zusteht, auch auf die Zeitungsverlage übertragen. Damit wäre eine gewerbliche Nutzung von kostenlosen Zeitungsinhalten durch Online-Anbieter nicht mehr möglich. Die private Nutzung und das Zitatrecht blieben davon unberührt. „Nur so erhalten wir auf die Dauer die freie Presse mit ihren Qualitätsstandards, die für das Funktionieren der Demokratie unerlässlich sind“, sagt Rechtsexperte Günter Krings (CDU), zugleich stellvertretender Vorsitzender der Unionsfraktion im Bundestag.

### **58. Europäischer Wettbewerb für Schüler**

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit. Unter diesem Motto steht auch der 58. Europäische Wettbewerb 2011. In vier Modulen bietet der Wettbewerb altersgerechte Themen für den Unterricht an. Das Themenspektrum reicht von Freiwilliger Hilfe bei Katastrophen, über ehrenamtliches Engagement, bis hin zum „Europäischen Freiwilligendienst“. Zu allen Themen können Einzel- und Gruppenarbeiten eingereicht werden. Dabei sind – im Unterschied zum Vorjahr – Gruppen auf maximal vier Mitglieder beschränkt. Bis zum Februar 2011 haben Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte Zeit, ein Thema auszuwählen und zu bearbeiten. Schirmherr des Europäischen Wettbewerbs ist der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. Wir bitten alle Mitglieder herzlich, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis (insbesondere bei Schülern und Lehrern) auf diesen Wettbewerb hinzuweisen. [www.europaeischer-wettbewerb.de](http://www.europaeischer-wettbewerb.de)

### **Einigung über europäische Bürgerinitiative**

Der Rat (EU-Außenminister) hat sich auf politischer Ebene über die Europäische Bürgerinitiative geeinigt. Danach soll im Rahmen der Zuständigkeiten der EU ein Bürgerbegehren zulässig sein, wenn das per Unterschrift mindestens eine Million EU-Bürger aus mindestens einem Drittel der Mitgliedstaaten fordern. Die Zulässigkeitsprüfung erfolgt bereits bei Vorliegen von 100.000 Unterschriften. Der Rat hofft, mit dem Parlament eine Einigung zu erzielen und die Verordnung bis Ende 2010 abschließen zu können. Die Kommission hat den Vorschlag des Rats begrüßt. Auch im Bundestag wurde Mitte Juni über wichtige Details der Bürgerinitiative diskutiert. Die Grünen setzen sich beim Unterschriftensammeln im Internet für eine zentrale gesicherte Online-Plattform ein. Viele Abgeordnete sehen vor allem die Prüfung der Unterschriften auf ihre Echtheit als „Riesenherausforderung“. Die Vorlage des EU-Rates vom 22.06.2010 unter <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/10/st10/st10626-re02.de10.pdf>

### **EP pocht auf sein Recht**

Die Vorsitzenden von Konservativen, Sozialisten, Liberalen und Grünen im Europaparlament haben die Staats- und Regierungschefs aufgefordert, das EP stärker in ihre Entscheidungen einzubeziehen. Die Abgeordneten fühlen sich insbesondere bei der Entscheidung über den Euro-Rettungsschirm übergangen. Sie sehen ihr Haushaltsrecht missachtet. Alle vier Fraktionen wehren sich dagegen, dass die Regierungschefs vermehrt Entscheidungen hinter verschlossenen Türen gefällt haben. Sollten die EU-Regierungen die Rolle des EP nicht respektieren wie im Lissabon-Vertrag vorgesehen, könnten wichtige Gesetzgebungsvorhaben, wie etwa den nächsten Haushalt, blockiert werden, drohen die Fraktionschefs.

## Namen

Minister a.D. **Dr. Dieter Spöri** wurde von der Mitgliederversammlung der Europäischen Bewegung für zwei weitere Jahre als EBD-Präsident bestätigt, ebenso viele weitere Vorstandsmitglieder. Die enge Partnerschaft der EBD mit dem Auswärtigen Amt wurde durch eine Rede von Bundesaußenminister **Guido Westerwelle** unterstrichen. Gleichzeitig wächst das Netzwerk, dem auch die VEJ seit über 40 Jahre angehört, auf 201 Mitgliedsorganisationen an. Die Mitgliederversammlung dankte dem Stellvertretenden Generalsekretär **Christoph Linden**, der nach sechseinhalb Jahren das EBD-Führungsteam verlassen hat, für seinen beharrlichen Einsatz beim Aufbau der europäischen Zivilgesellschaft.

**Paul W. Limbach**, Mitglied der VEJ und Mitglied der Bundespressekonferenz, hat vom Bayerischen Ministerpräsidenten **Horst Seehofer** in der Münchener Residenz den Bayerischen Verdienstorden erhalten. Limbach zählt zu den profiliertesten Journalisten in Bonner Regierungszeiten. Er war bis 1992 Redaktionsleiter der Illustrierten „Quick“, danach war er für das Nachrichtenmagazin FOCUS Korrespondent in der Bundesstadt Bonn und der Hauptstadt Berlin. Heute arbeitet er für den Verlagskonzern Hubert Burda Media in München.

Neuer Sprecher des Bundespräsidenten und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit ist seit 1. Juli **Olaf Glaeseker** (49). Er war bislang niedersächsischer Regierungssprecher und zuvor Sprecher der niedersächsischen CDU.

**Hans Dichand**, Miteigentümer der österreichischen „Kronen-Zeitung“ (auflagenstärkstes Blatt) ist am 17. Juni im Alter von 89 Jahren verstorben. Berühmt berüchtigt wurde der Verleger durch seinen konsequent antieuropäischen Kurs, Fremdenfeindlichkeit und Sozialneid wurden in Österreich übereinstimmend als Produkte der „Krone“ gedeutet. Dichand's Tod sei eine Chance für „eine bessere Diskussionskultur in diesem Land“, meinte der Wiener „Standard“.

**Ernst Hinsken, MdB** seit 2009 Ehrenmitglied der VEJ, ist jetzt Vorsitzender des Unterausschusses „Regionale Wirtschaftspolitik“ des Deutschen Bundestages. Ganz oben auf seiner politischen Agenda steht die Neuabgrenzung der Fördergebiete innerhalb Europas. Die Zeitung „Das Parlament“ veröffentlichte in ihrer Ausgabe Nr. 25/26 ein Interview mit Hinsken.

## Bücher

### Oeckl-Kontakte sparen Zeit und Geld

Der neue Europa-Oeckl baut allen, die in den Medien arbeiten, eine Brücke nach Brüssel. So erreicht man vom eigenen Schreibtisch aus alle Führungsspitzen in der europäischen Hauptstadt, in Straßburg und in Luxemburg. Gerade in Zeiten knapper Ressourcen ein zeit- und kostensparender Faktor. Alle internationalen Institutionen sind mit dem korrekten englischen Funktionsbezeichnungen und Abkürzungen aufbereitet. Damit kann jeder Europa-Interessierte mühelos mit diesem Nachschlagewerk arbeiten. Der Europa-Oeckl 2010 / 2011 erscheint im 15. Jahrgang. ► Buch: ISBN 978-3-87224-101-6, zum Preis von 110,70 Euro, als CD-Rom 151,20 Euro, als Kombi-Buch + CD 202,50 Euro. ► Info: [www.oeckl.de](http://www.oeckl.de).

### Europäisches Sozialrecht

Das europäische Sozialrecht unterliegt laufend zahlreichen Veränderungen. Zum Beispiel durch die neue Wanderarbeitnehmerverordnung, deren Durchführungsverordnung zum 1. Mai 2010 in Kraft getreten ist. Die Neuauflage berücksichtigt all diese Änderungen, die auch durch den Vertrag von Lissabon eingeflossen sind. Wer europäisches Sozialrecht ernsthaft recherchieren will, kann auf den neuen Nomos-Kommentar nicht verzichten. ► erschienen im Nomos Verlag, 5. Auflage 2010, 768 Seiten, 138 Euro, als Paket Kommentar und Textsammlung 149 Euro.

### Der Vertrag von Lissabon

Für alle, die mit Europarecht zu tun haben, gehört das aktuelle Buch von K.H. Fischer in die engere Wahl. Die Neuauflage zeichnet die Entstehungsgeschichte des Lissabonner Reformvertrages nach und erläutert die einzelnen Änderungen des EU-Primärrechts. Der Kommentar zeigt u.a. auf, welche Auswirkungen vor allem das deutsche Begleitgesetz haben wird. ► erschienen bei Nomos, 2. Auflage 2010, 623 Seiten, mit CD-Rom 79 Euro.

► Info: [www.nomos-shop.de/go/europa2010](http://www.nomos-shop.de/go/europa2010).

## Einladung zur Mitgliederversammlung 2010

Im Namen des Vorstandes der VEJ lade ich alle Mitglieder herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung ein für **Freitag, den 29. Oktober 2010 um 17.00 Uhr** in die Geschäftsstelle des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Mauerstrasse 93, 10117 Berlin. Tel. 030/8979470. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Neuwahlen des Vorstandes und ein Vortrag von Dr. Werner Hoyer, Staatsminister im Auswärtigen Amt.

Ich freue mich, Sie möglichst zahlreich in Berlin begrüßen zu können.

### Geplante Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Grußworte
- TOP 2 Feststellung der Stimmrechte und Stimmübertragungen
- TOP 3 Vortrag von Staatsminister Dr. Werner Hoyer, MdB
- TOP 4 Auszeichnung von Staatsminister Dr. Hoyer und Staatssekretär a.D. Gerd Behnke mit der Ehrenmitgliedschaft der VEJ
- TOP 5 Bericht des Vorstandes
- TOP 6 Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 7 Diskussion der Berichte und Antrag auf Entlastung
- TOP 8 Wahlen des Vorstandes
- TOP 9 Wahl des Ehrenrates
- TOP 10 Wahl der Rechnungsprüfer
- TOP 11 Präsentation der neuen VEJ-Webseite durch Hendrik Strube
- TOP 12 Anträge
- TOP 13 Verschiedenes.

Alle Mitglieder werden gebeten, sich mit dem Coupon auf dieser Seite oder per Mail anzumelden. Mitglieder, die persönlich nicht teilnehmen, können durch eine schriftliche Vollmacht nach § 5, Abs. 3 der Satzung ihre Stimme auf ein teilnehmendes Mitglied übertragen. Ein Mitglied darf nicht mehr als insgesamt **drei** Stimmen wahrnehmen. Informieren Sie daher bitte vorher das Mitglied, dem Sie Ihre Stimme übertragen möchten. Auch in diesem Fall faxen Sie den ausgefüllten Coupon **spätestens bis zum 25. Oktober**. Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
Rotger H. Kindermann, VEJ-Präsident

---

**Rückantwort bis 25.10.** Fax an: 02131/2915971 oder Mail: kindermann@europa-journalisten.de

- Ich nehme an der Mitgliederversammlung am 29. Oktober in Berlin teil
- Ich kann an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen und übertrage meine  
Stimme auf, Name: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Absender: (bitte Druckbuchstaben)

---

- Ich nehme am Arbeitsessen mit Staatssekretär a.D. Friedhelm Ost am 2. Sept. teil

**Datum / Unterschrift:** \_\_\_\_\_